

## PRESSEMITTEILUNG



## Entscheidung im Werkstatt- und Dialogverfahren Kreativ Quartier Potsdam - Erster Preis für den Entwurf von &MICA

Berlin, 31. August 2020

Im Werkstatt- und Dialogverfahren Kreativ Quartier Potsdam geht der Realisierungsvorschlag von &MICA, ehemals Michels Architekturbüro, als Gewinner hervor. Damit setzt sich das Büro mit Sitz in Berlin und Köln gegen fünf weitere Teilnehmer durch. Auf Grundlage des vom niederländischen Architekturbüro MVRDV stammenden städtebaulichen Konzeptes vereint der Entwurf Kontinuität und Innovation zu einem überraschenden Ensemble.

Außen ehrwürdige Garnisons- und Residenzstadt, innen lebendige Urbanität mit Ateliers, Shops, Ausstellungsräumen und vielem mehr: Während die Straßenfronten als wertige, an die historische Bebauung angelehnte Schauffassaden einen ruhigen Rahmen bilden, kann sich im Inneren der campusartigen Bebauung mit offenen Strukturen eine kreative Erlebnis- und Arbeitswelt entfalten. Zwei großformatige Lichtinstallationen über den Zugängen weisen

straßenseitig auf den neuen Ort hin. Mit dem Durchschreiten der Portale taucht man unmittelbar in ein quirliges Village ein, das sich durch Vielfalt und expliziten Werkstattcharakter auszeichnet.

Der Entwurf knüpft in mehrfacher Hinsicht an Stadtentwicklungstraditionen an, die bis heute das Gesicht der ehemaligen preußischen Garnisons- und Residenzstadt Potsdam prägen. Zum einen wird mit Blendfassaden gearbeitet, die bereits unter Friedrich dem Großen Einzug in das Stadtbild hielten. Zum anderen dient eine strikte Rasterstruktur, deren Schachbrettform an die im 18. Jahrhundert entstandenen Stadtquartiere erinnert, als gestalterische Grundlage für alle Bauten und Außenräume im Quartier. Das auf den ersten Blick streng wirkende Grundgerüst bietet einen systematisierenden Rahmen für kreative Freiheit und Partizipation sowie überschaubare Kosten.

Die als modulare Regalstruktur angelegten Gebäude im Inneren des Quartiers sorgen für große Flexibilität und werden einer langfristigen, sich stets verändernden Nutzung gerecht. Die gezielte Verwendung von Fertigteilen sorgt für eine effiziente, ressourcenschonende und zugleich qualitative Bauweise mit hohem Recycling-Potential im Falle eines Um- oder Rückbaus. Alle Plätze und Wege sowie Teile der Dächer sind als Gemeinschaftsflächen geplant und bieten Raum für verschiedene Events und Happenings. Die durchlässig gestaltete Erdgeschosszone trägt weiter zur Belebung des Village bei. Überdachte Arkaden und große Verglasungen lassen die Grenze zwischen Innen- und Außenraum verschwimmen und bringen maximale Sichtbarkeit für die Akteure.

Ein weiteres prägendes Motiv greift das Konzept der Parklandschaften und Gärten Potsdams auf: Während Pflanzen aller Art in den warmen Monaten des Jahres die Außenbereiche des gesamten Quartiers begrünen, überwintern diese binnen der kalten Monate in den verglasten Arkaden der neuen Gebäude. Diese werden zu Orangerien und sorgen auch im Winter für frisches Grün im Quartier.

Schon Anfang 2021 soll der Bauantrag für den ersten Bauabschnitt gestellt werden. Denn vorgesehen ist, dass bereits 2023 die ersten MieterInnen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, die aktuell zum Teil im benachbarten Rechenzentrum untergebracht sind, die neuen Räume beziehen können. Das Besondere am Kreativ Quartier: bezahlbare Mieten für Junge und Kreative. 8.000 Quadratmeter Gewerbeflächen werden zu 9 Euro pro Quadratmeter vermietet, querfinanziert durch die anderen Nutzer.

## **HINTERGRUND**

Anfang des Jahres 2018 hat die Stadt Potsdam gemeinsam mit dem Sanierungsträger Potsdam GmbH und VertreterInnen der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der Stiftung Garnisonkirche einen mehrtägigen Workshop durchgeführt, um eine Strategie für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdams Mitte zu entwickeln. Ergebnis war ein Zielszenario, nach dem ein lebendiges Kreativquartier zwischen Plantage und Kutschstall entstehen soll, das über die Grenzen der Stadt hinaus strahlt und durch komplementäre Einrichtungen wie Gastronomie und Wohnen ergänzt wird.

## ÜBER &MICA

Mit Leidenschaft schafft &MICA Raum für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Dabei steht & für all das, was wir mit Architektur verbinden: Agilität, Digitalisierung, Gemeinschaft, Haltung, Inklusion, Innovation, Kontext, Mobilität, Nachhaltigkeit, Ökonomie, Vielfalt, Wertschätzung. Und Zukunft. Über 100 Expert:innen aus mehr als 20 Nationen entwerfen, planen, bauen und lenken in agilen Teams. Unsere Expertise liegt in Projekten, die sich dem Wohnen, Arbeiten und Stadterleben widmen. Mit Innovation und Verlässlichkeit begleitet &MICA seit 2002 private und öffentliche Projekte von der ersten Idee bis zur Nutzung – und darüber hinaus.

## KONTAKT

Margaryta Molibozhenko und Tania Ost  
Kommunikation  
T +49 (0)30 44 01 04 39 43 und 44  
[kommunikation@undmica.de](mailto:kommunikation@undmica.de)  
[www.undmica.de](http://www.undmica.de)

Folgen Sie uns  
[Instagram](#)  
[Linkedin](#)

## BILDMATERIAL

&MICA GmbH / Visualisierung: Tomi Maslovarić



2007\_KreativQuartier\_Potsdam\_  
VisualisierungBaumschulplatz\_PRESSE.jpg



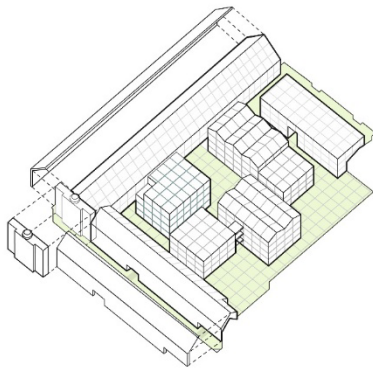
2007\_KreativQuartier\_Potsdam\_  
VisualisierungAkademie\_PRESSE.jpg



2007\_KreativQuartier\_Potsdam\_  
VisualisierungInnenraum\_PRESSE.jpg



2007\_KreativQuartier\_Potsdam\_  
VisualisierungOrangerie\_PRESSE.jpg



2007\_KreativQuartier\_Potsdam\_  
Fassaden\_PRESSE.jpg



2007\_KreativQuartier\_Potsdam\_  
Lageplan\_PRESSE.jpg